

# CHAOT UND ROMAN- TIKER

---

Die spannende Entstehung des Liedes  
» **Amazing Grace** «.

---

**Z**u Hause singt er fromme Kinderlieder mit seiner Mutter. Vor der Haustür, am Ufer der Themse in London, schaut er zu, wie Piraten gehenkt werden. Mama stirbt mit 27 an Tuberkulose. Seine Stiefmutter steckt ihn ins Heim. Dort gibt es mehr Prügel als Essen. John Newton, geboren 1725, ist schon als Kind schwer traumatisiert. Als er zur Berufsausbildung nach Jamaika soll, fährt das Schiff ohne ihn ab: Am Kai hat er die süße Polly Catlett gesehen. Und sich unsterblich verliebt. Bei einer Kneipenschlägerei wird er gekidnappt und auf ein britisches Kriegsschiff zwangsrekrutiert. Im Hafen von Southampton springt er von Bord, will zu Polly fliehen. Man schnappt ihn. Auf Fahnenflucht steht die Todesstrafe. Doch John wird nicht gehenkt, sondern „nur“ ausgepeitscht. Das nennt er später seine „erste erstaunliche Gnade“.

## EIN JUGENDLICHER VERROHT

Als er merkt, dass sein Schiff nicht gegen Frankreich, sondern gegen die französischen Kolonien in Nordamerika eingesetzt wird, ihm also mindestens fünf Jahre in einem schwimmenden Knast bevorstehen, will er den Commodore ermorden. Der tauscht den gemeingefährlichen Chaoten auf der Insel Madeira gegen einen Handelsmatrosen aus. John ist unehrenhaft aus der Royal Navy entlassen, aber – er ist frei! Seine „zweite Gnade“ nennt er das ...

Leider segelt die Handelsbrigg nicht nach Hause, sondern nach Westafrika. John wird Wachmann in den Sklavenlagern von Sierra Leone. Er verroht und verwildert. Sentimental wird er nur bei den Klagegesängen und Tänzen der schwarzen Menschen, die er wie Obst oder Vieh sortiert. Er >

› trennt Familien, er schachert mit Sklavenhändlern um Menschenleben. Polly in London ahnt, wie sehr ihr Geliebter in Afrika verwahrlost und beauftragt einen Kapitän, John Newton zurück zu holen. Notfalls gegen seinen Willen ...

#### EIN SEEMANN LERNT BETEN

Unter dem Vorwand, das Erbe eines verstorbenen Onkels antreten zu können, wird John zur Heimreise überredet. Das Schiff und die Ladung Tropenholz gehöre ihm bereits, sagt

man ihm. Eine Anzahlung sozusagen. Doch in der Nacht vom 9. auf den 10. März 1748 zerstört ein Orkan die stolze „Greyhound“. Mannschaft und Fracht gehen über Bord. John kettet sich ans Steuer und schreit bei jedem Brecher „Gott, töte nicht Deinen verlorenen Sohn!“ Vier Wochen

lang, in Hunger und Kälte, lenkt er das Wrack und die wenigen Überlebenden nach Irland. Dass er dort ankommt, empfindet er als „die dritte erstaunliche Gnade“ Gottes.

John will beim Notar die Versicherungssumme für sein Schiff und das Erbvermögen kassieren. Beides gibt es nicht. Als er das erfährt, bricht er zusammen. Er schreibt Polly einen Brief: „Vergessen Sie mich und finden Sie einen geschickteren Mann fürs Leben.“ Doch Polly heiratet ihn trotzdem, am 1. Mai 1750. Ihre Eltern sind „not amused“. Aber John dankt Gott für eine vierte „Amazing Grace“.

#### EIN CHRIST WIRD GLEICHGÜLTIG

John hat seine Polly. Sonst aber nichts. Er will jetzt den aristokratischen Schwiegereltern Tüchtigkeit beweisen. Sein Ruf als Teufelskerl von einem Seebär ist englandweit legendär. Da macht ihm ein Reeder aus Liverpool ein Angebot: Sklaventransporte von Westafrika in die Karibik fahren! John ist jung und braucht das Geld. Er unterschreibt. Unfassbar für unsere heutige Vorstellung: Wie kann ein Mensch, der von Gott gnädig gerettet wurde, in sein menschenverachtendes Handwerk zurückkehren? Kapitän Newton kettet nicht nur Afrikaner an, sondern auch meuternde Matrosen. Er lässt Rädelsführer auspeitschen, die das Trinkwasser an Bord vergifteten. Von den 218 Sklaven seiner ersten Fahrt sterben 67 unterwegs. An Durchfall, Hitzschlag, Seekrankheit, bei Schlägereien und durch Selbstmord. Nach drei Fahrten gibt John angewidert und entnervt sein Kapitänspatent zurück. Er wird Hafenmeister in Liverpool. Ihm kommen Zweifel am Menschenhandel.

#### EIN PFARRER WIRD BARMHERZIG

Er liest die Bibel, er lernt Hebräisch und Griechisch, er will Pfarrer werden. 1755 hat er den Prediger John Whitefield kennengelernt, einen der Begründer der späteren „Methodisten“-Freikirche. In den Versammlungen der „religiösen Enthusiasten“, wie man sie abfällig nennt, bilden sich bei

dem hartgesottenen Sklavenkapitän Unrechtsbewusstsein, Empathie, seelische Sensibilität. John empfindet echte Reue. Aber: Die Church-of-England will ihn nicht. Sieben Jahre lang lässt man den Bewerber zappeln. Den einen ist er zu wild, den andern zu fromm. Erst 1764 darf er Pfarrer in Olney werden. Dort gibt es einen jungen Musiker namens William Cowper. Hochbegabt, aber seelisch labil. John und Polly lassen ihn bei sich wohnen. Die Dörfler tratschen, Frau Pfarrer halte sich zwei Männer, einen Draufgänger und einen Sanftmann. Sie werfen die Fensterscheiben ein. In der Silvesternacht 1772/73 schneidet sich William Cowper die Pulsadern auf, wird aber gerettet. Statt einer Neujahrspredigt liest Pfarrer Newton der Gemeinde vor, was er gerade getextet hat: „Amazing Grace. How sweet the sound, that saved a wretch like me ...“ Noch heute, knapp 250 Jahre später, ist es einer der berühmtesten Gospelhymnen der Welt.

#### EIN OPA WIRD POLITISCH AKTIV

Ein junger Adliger klagt John Newton gegenüber, wie langweilig die Sitzungen im Oberhaus des britischen Parlaments seien und dass er viel lieber Pfarrer werden würde. John sagt: „Nutzen Sie Ihren Adelsstand und kämpfen Sie gegen den Sklavenhandel. Dort ist Ihre Kanzel.“ Der versnobte Dandy heisst William Wilberforce. Mit den Tagebuchnotizen und Logbüchern seines väterlichen Freundes John Newton plädiert Wilberforce zwanzig Jahre lang gegen die Sklaverei. Mehrmals lässt er den greisen Ex-Kapitän als Kronzeuge vor dem König auftreten. Am 24. Februar 1807 beschließt das Parlament, im gesamten britischen Weltreich den Menschenhandel zu verbieten. John Newton stirbt zehn Monate später. ■

**Andreas Malessa**, Hörfunk- und Fernsehjournalist bei mehreren ARD-Anstalten.



#### DAS BUCH

Druckfrisch: „Amazing Grace“. Die erste große deutsche Newton-Biografie über das weltweit meistgesungene Kirchenlied und zugleich eine fesselnde Männerbiografie.

#### DAS MUSICAL

Die Liebesgeschichte von John und Polly und die Entstehung des Liedes „Amazing Grace“ haben Andreas Malessa und der Norweger Tore W. Aas zu einem Musical verarbeitet: Am Sonntag, dem 9. November 2014 um 18.00 Uhr wird es in der MHP-Arena Ludwigsburg aufgeführt, am Samstag, dem 24. Januar 2015 in der Kampa-Halle Minden und am Sonntag, 8. Februar 2015 in der Schwarzwaldhalle Karlsruhe. Tickets von 15.- bis 49.- Euro gibt es bei [www.gospel.de](http://www.gospel.de) oder unter 02302 – 28 222 22.